



Schleswig-Holsteinischer Fußballverband

## Pressemitteilung

Nummer 15/2006

Kiel, 25. März 2006

### SHFV-Beirat stellt vorentscheidende Weichen

Auf der Grundlage seines Beschlusses vom 05. November 2005 (vgl. die als Anlage beigefügte Pressemitteilung Nummer 107/2005 des SHFV vom 05. November 2005) hat der Beirat des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes (SHFV) auf seiner Frühjahrssitzung am 25. März 2006 weitere Ergebnisse und Empfehlungen der „Projektgruppe Zukunftsentwicklung“ intensiv beraten und insbesondere hinsichtlich der regionalen Zuordnung für die neuen Spielklassen vorentscheidende Weichen gestellt.

Erstmalig wurde auf dem Beirat nach dem gewichteten Stimmrecht d.h., die Zahl der Stimmen der einzelnen Kreise wird anteilmäßig nach der Zahl der Mannschaften – ausgenommen Altherren und G-Jugend – bestimmt, die am vorangegangenen 01. Januar am Spielbetrieb teilgenommen haben, abgestimmt.

Für die neue regionale Zuordnung der Verbandsklassen wurde mit 65 zu 42 bei 8 Enthaltungen (insgesamt 115 Stimmen) entschieden:

Mehrheitlich beschlossen wurde für den Herrenbereich unterhalb der Schleswig-Holstein-Liga (jetzige Verbandsliga) vier Verbandsligen einzurichten, die regional wie folgt gegliedert sein sollen (in Klammern die namentliche Bezeichnung):

Nord I (Verbandsliga Nord-West): Kreisfußballverbände (KFV) Flensburg, Nordfriesland, Schleswig und Dithmarschen

Nord II (Verbandsliga Nord-Ost): KFV Kiel, Rendsburg-Eckernförde und Neumünster

Süd I (Verbandsliga Süd-Ost): KFV Lübeck, Ostholstein, Plön und Lauenburg

Süd II (Verbandsliga Süd-West): KFV Steinburg, Segeberg und Stormarn.

Die Schleswig-Holstein-Liga soll 18 Mannschaften umfassen, die Verbandsligen mit drei KFV'en 16 und die mit vier KFV'en 18 Mannschaften.

In der Schleswig-Holstein-Liga soll es vier Absteiger und vier Aufsteiger, in den Verbandsligen mit drei KFV'en drei Absteiger und drei Aufsteiger und in den Verbandsligen mit vier KFV'en vier Absteiger und vier Aufsteiger geben. Die so genannte „gleitende Skala“ kann diese Zahlen gegebenenfalls noch verändern.

Nach der teilweise emotional geführten Diskussion stellte Manfred Möller, Leiter der „Projektgruppe Zukunftsentwicklung“ fest: „Eine Entscheidung im Sinne des Fußballs in Schleswig-Holstein, bei der niemand eine Niederlage erlitten hat.“ Hans-Ludwig Meyer, Vizepräsident des SHFV, sagte: „Ich halte diese proportionale Gliederung für eine gerechte Zuordnung der Mannschaften mit einer verstärkten regionalen Anbindung und einer Stärkung der Kreisfußballverbände. Wir beschreiten mit dieser Neuordnung den Weg in die richtige Richtung.“

Bei den Frauen soll es ebenfalls eine Schleswig-Holstein-Liga geben sowie darunter zwei Verbandsligen (Nord und Süd) und vier Kreisligen. Auch im Jugendbereich ist eine gleiche Struktur vorgesehen.

Der SHFV-Beirat beschäftigte sich außerdem mit den erforderlichen verwaltungsstrukturellen Anpassungen, die aus dem Wegfall der Bezirke resultieren.

Die Beschlüsse des Beirates werden einem außerordentlichen Verbandstag zur Entscheidung vorgelegt (voraussichtlich am 23. September 2006), die es den Vereinen und allen Beteiligten ermöglichen soll, rechtzeitig in die Planungen für die ab der Saison 2008/09 in Kraft tretenden Neuordnung eintreten zu können.

**Verantwortlich für diese Mitteilung:**

**Hans-Ludwig Meyer**

**Vizepräsident des SHFV**

**Segeberger Landstraße 111**

**24145 Kiel**

**Telefon privat: 0431/7197883**

**Fax privat: 0431/7197885**

**Telefon dienstl. 0431/6032674**

**Fax dienstl 0431/603102674**

**Mobil 0172/4102068**

**E-Mail [h.meyer@shfv-kiel.de](mailto:h.meyer@shfv-kiel.de)**

---

**Reinhard Gusner**

**Beauftragter für Kommunikation im SHFV**

**Tromsöstraße 5**

**24109 Kiel**

**Telefon privat: 0431/5378460**

**Fax privat: 0431/5378462**

**Mobil 0160/6318318**

**E-Mail [r.gusner@shfv-kiel.de](mailto:r.gusner@shfv-kiel.de)**